

Informationsblatt des Liechtensteiner Vereins Zürich

Dezember 2016 - Nr. 100

Liechtensteiner Verein Zürich
Anne-Marie Schafflützel-Frick
Präsidentin



www.lvz.li

Liebe Mitglieder

Wir freuen uns, euch zu folgendem Anlass einladen zu dürfen:

Besuch des Kunstmuseums in Bern

Sonntag, 29. Januar 2017

BITTE MÖGLICHST SCHNELL EINE GEMEINDE-TAGESKARTE BESORGEN

Treffpunkt Zürich HB, 08.55 Uhr, Gleis 16, bei der Zugspitze in Abfahrtsrichtung

Zürich ab: 08.06 Uhr, Bern an: 09.26 Uhr

Fussmarsch zum Kunstmuseum Bern, Holderstrasse 8 - 12,

10.15 Uhr Führung durch die Ausstellung

13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

Anmeldung bis Mittwoch 11. Januar 2017

Vorgeschlagene Zeit für die Rückreise: 17.02 Uhr, Gleis 4

Die Kosten für Eintritt und Führung im Museum werden von unserer Fahngotta übernommen.

Auf der Homepage des Kunstmuseums wird die Ausstellung wie folgt beschrieben:

LIECHTENSTEIN. Die Fürstlichen Sammlungen

Eine der schönsten und bedeutendsten Privatsammlungen der Welt öffnet für einige Monate ihre Schatzkammern in einer Ausstellung, wie sie bislang in der Schweiz nicht zu sehen war: In einer gross angelegten Präsentation widmet sich das Kunstmuseum Bern der jahrhundertealten Sammlungspolitik der Fürsten von Liechtenstein. Mit der Ausstellung wird das Tor in eine aussergewöhnliche und glanzvolle Welt aufgestossen, wie sie in der Schweiz nicht zu finden ist. Hier gibt es keine vergleichbare "höfische Sammlung" – vielmehr ist das Kulturgut hierzulande auf verschiedene Kantone und Institutionen mit jeweils eigener Sammlungsstrategie verteilt. Die Fürstlichen Sammlungen umfassen Meisterwerke europäischer Kunst aus fünf Jahrhunderten von höchster Qualität, die durch eine aktive Ankaufspolitik auch heute noch stetig ergänzt werden.

Die mehr als vierhundert Jahre zurück reichende Sammlungsgeschichte, verbunden mit den sich wandelnden Funktionen, Besitzverhältnissen, Präsentationsorten und -konzepten der Sammlung wird in der Ausstellung anschaulich vermittelt. Auf einem Rundgang durch 18 thematisch angelegte Räume präsentieren sich dem Besucher verschiedene Sammlungsschwerpunkte der Fürsten, von der Gotik und Frührenaissance über die Barockzeit bis hin zum Biedermeier. Zu sehen sind unter anderem bedeutende Arbeiten von Peter Paul Rubens zu mythologischen Themen, Interieur-Szenen von Adriaen van Ostade, Landschaften von Pieter Brueghel d. J., Werke von Jacques Jordaens und Anthonis van Dyck zu religiösen Themen, Portraits von Raphael und Tintoretto, wie auch atemberaubende Tapisserien, Kleinskulpturen und kunsthandwerkliche Arbeiten. Die Ausstellung im Kunstmuseum Bern, die über zwei Ausstellungsgeschosse führt, bietet damit

einen repräsentativen Querschnitt durch die immensen Schätze des regierenden Fürsten, Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein, von ihren Anfängen bis zur Gegenwart.

Das Ausstellungskonzept ermöglicht die Einbettung der Sammlungsstücke in ein besonderes Ambiente. Einzelne Werke sind in den Mittelpunkt gerückt und zelebrieren den Kult des schönen Objektes. Gleichzeitig bleibt der Charakter dieser einzigartigen Familiensammlung in thematisch angelegten Räumen erhalten.

* * * * *

RÜCKBLICK

Besuch in Liechtenstein

Als erstes besuchten wir im Kunstmuseum die Ausstellung von Bertrand Lavier. Zu entdecken gab es Alltagsgegenstände wie etwa einen knallroten Kühlschrank, einen Konzertflügel, ein Sofa in Lippenform, die Lavier mit Pinsel und pastoser Farbe durch Kombinieren, Aufeinanderstellen und durch besondere Präsentationsformen verwandelt hat. Später führte uns Bruno Güntensperger durch sein Brauhaus. Er erzählte uns viel Wissenswertes über Aufbau und Betrieb der Brauerei. Beeindruckt waren wir von der Grösse der Tanks und der vollautomatischen Maschinen. Auch vom unterschiedlichen Geschmack der einzelnen Biere. Ausser den Bierern schmeckten uns auch die beiden Fleischkäse mit Kartoffelsalat sehr gut. Später besuchten wir das Holzvergasermuseum in Schaanwald. Herr Chrätz zeigte uns seine Halle mit seinen vielen Autos und Traktoren sowie Motoren aus einer Zeit, als es zu wenig Treibstoff für landwirtschaftliche und Privatmotoren gab. Den Anlass liessen wir in der Weinstube in Nendeln ausklingen.

Herzlichen Dank an Marianne Marxer. Sie hat die Eintritte und Führung im Kunstmuseum wie auch die Führung im Brauhaus gesponsert. Vielen Dank auch an Walter Beck, welcher den Anlass organisiert hat.

Spaghetti-Plausch und Lotto-Match

Ein Plausch für uns war der Spaghetti-Plausch. Fein mundeten zuerst der kleine gemischte Salat und dann die Spaghettis mit den fünf Saucen. Längst ist unser Lotto-Match zur Tradition geworden. Tanja und Thomas sind ein eingespieltes, routiniertes Team und führten zügig durchs Programm. Die Teilnehmer waren mit Eifer dabei. Wieder nahmen die Eichberg-Buben den Früchtekorb mit nach Hause. Auch diesmal gingen viele Gewinne in die gleiche Ecke. Ein herzliches Dankeschön geht an Thomas und Tanja für die Organisation und Durchführung des Anlasses.

Anne-Marie Schafflützel

Bilder dazu können auf www.lvz.li eingesehen werden.

VORANZEIGE

Fr 17.02.17 Generalversammlung 2017 im Restaurant Schützenruh

Sa 26.03.17 Die Frühlingswanderung wird uns voraussichtlich der Reuss entlang führen.